

Документ подписан простой электронной подписью
Информация о владельце:
ФИО: Смирнов Сергей Николаевич
Должность: проректор
Дата подписания: 22.09.2023 10:44:42
Уникальный программный ключ:
69e375c64f7e975d4e8830e7b4fcc2ad1bf35f08

Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung der Russischen Föderation
Staatliche Universität Tver

Bestätigt:
Leiterin des Bildungsprogramms
L.M. Sapozhnikova



“ *lllll* 2023

Studienfach

Aktuelle Forschungen in der deutschsprachigen Linguistik

Fachrichtung

45.03.02 Linguistik

Profilierung

Theorie und Unterrichtsmethodik von Fremdsprachen und Fremdkulturen

Übersetzen / Dolmetschen und Translationswissenschaft

Für Bachelor-Studierende des vierten Studienjahres, Vollzeitstudium

Erarbeitet von:

Doz. Dr. phil. A.V. Palkova
Doz. Dr. phil. L.M. Sapozhnikova

Tver 2023

I. Ziele, Aufgaben und Rahmenbedingungen des Faches

1. Ziele und Aufgaben des Faches

Didaktisches Ziel des Studienfaches ist es, die Studierenden mit modernen wissenschaftlichen Forschungen in der deutschsprachigen Linguistik im Rahmen des soziolinguistischen Herangehens an die Betrachtung der Sprachvarietäten im modernen Deutschen vertraut zu machen. Dabei gilt als Schwerpunkt der Disziplin die Entwicklung universeller Kompetenzen, einschließlich des kritischen Denkens der Studierenden bei der Suche, Analyse, Interpretation von Informationen zur Lösung von sprachlichen Problemen sowie der Argumentation ihrer eigenen Sichtweise.

Didaktische Aufgaben des Studienfaches:

- Entwicklung und Vertiefung von universellen Kompetenzen der Studierenden, die mit der Analyse spezifischer sprachlicher Aufgaben, mit der Suche und Interpretation von Informationen zur Lösung der gestellten sprachlichen Aufgaben verbunden sind;
- Erweiterung des interkulturellen Bewusstseins und der soziokulturellen Kompetenz der Studierenden, sowohl im Bereich der universellen Realitäten als auch im Hinblick auf die Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Gesellschaft;
- Erweiterung des sprachlichen Horizontes, der enzyklopädischen und ethnokulturellen Kompetenz zukünftiger Germanisten;
- Bekanntmachung der Studierenden mit dem aktuellen Stand der deutschsprachigen Linguistik und mit modernen soziolinguistischen Forschungen, insbesondere mit der Gebrauchsproblematik unterschiedlicher Sprachvarietäten im modernen Deutschen;
- Bekanntmachung der Studierenden mit der akzeptierten deutschsprachigen Fachlexik auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, damit sie grundlegende Terminologie im Rahmen der diskutierten Probleme benutzen können, um ihre eigene Meinung und ihr Urteil zu bilden, sowie ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte zu argumentieren;
- Einführung der Studierenden in die Problemstellungen und Analysemethoden der aktuellen Forschung in der theoretischen Onomastik als allgemeiner linguistischer Disziplin und der angewandten Onomastik der deutschen Sprache;
- Entwicklung einer theoretischen Grundlage für die soziolinguistische Kompetenz der Studierenden, die es ihnen ermöglicht, sich in den verschiedenen (sozialen, regionalen, beruflichen usw.) Varietäten des Deutschen zu orientieren und die nominativen Mittel der jeweiligen Sprachvarietäten zu verstehen und adäquat einzusetzen.

2. Stellung des Faches in der Struktur des Hauptbildungsprogramms

Das Fach „Aktuelle Forschungen in deutschsprachiger Linguistik“ gehört zu den Pflichtfächern aus dem Lehrplanteilbereich 1 des Bachelorbildungsprogramms in der Fachrichtung 45.03.02 „Linguistik“ mit den Qualifikationsschwerpunkten „Theorie und Unterrichtsmethodik von Fremdsprachen und Fremdkulturen“, „Übersetzen / Dolmetschen und Translationswissenschaft“.

Das Fach wird im 7. und 8. Semester des vierten Studienjahres (Vollzeitstudium) vermittelt.

Das Fach hängt mit solchen Fächern zusammen wie „Einführung in die Forschungsmethodologie“, „Informationstechnologien in Linguistik“, „Lexikologie der deutschen Sprache“, „Forschungsarbeit“, „Vorbereitung auf die Ablegung der Staatsprüfung“, „Vorbereitung auf das Verteidigungsverfahren und Verteidigung der Abschlussarbeit“. Das Fach gehört zu einem der Bausteine der fachlich-beruflichen und fremdsprachlichen Ausbildung der angehenden Fremdsprachenlehrenden und Übersetzer / Dolmetscher.

Anforderungen an die für den Erwerb des Faches notwendigen Eingangskennntnisse und -kompetenzen der Studierenden:

Der Studierende soll:

- das System der grundlegenden phonetischen, lexikalischen, grammatischen, wortbildungsbezogenen Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten des Deutschen beherrschen;
- die Basisterminologie der Sprachwissenschaft kennen;
- Vorstellung über grundlegende Methoden für die Suche, Bearbeitung und Systematisierung linguistischer Informationen haben;
- nach Informationen für die Lösung gestellter linguistischer Aufgaben im Internet suchen;
- Texte am Computer in verschiedenen Texteditoren bearbeiten und formatieren können.

Das Studienfach basiert auf Sprachfertigkeiten und Kompetenzen, die mit praktischer Beherrschung der deutschen Sprache verbunden sind und im Rahmen vorangehender Fächer („Praktischer Unterricht in der ersten Fremdsprache“, „Praktischer Unterricht in deutschsprachiger fachspezifischer Kommunikation“) erworben wurden; auf grundlegende Kenntnisse im Bereich der allgemeinen Sprachtheorie („Grundlagen der Sprachwissenschaft“) und der Theorie interkultureller Kommunikation („Einführung in die interkulturelle Kommunikationstheorie“, „Interkulturelle fremdsprachliche Kommunikation im Fachbereich“), der deutschen Sprachgeschichte („Sprachgeschichte“) und anderer Sprachen und Kulturen („Klassische Sprachen und Kulturen“); auf Verstehen des Zusammenhangs phonetischer, grammatischer und lexikalischer Sprachseiten („Theoretische Phonetik“, „Theoretische Grammatik“, „Lexikologie“); auf der Kompetenz, moderne Informationstechnologien für die Lösung konkreter

linguistischer Aufgaben zu benutzen („Informationstechnologien in Linguistik“); auf Basisterminologiekorpus der Metasprache der behandelten Disziplinen, darunter auch der Fächer, die universelle Kompetenzen prägen („Philosophie“, „Russische Sprache und Sprachkultur“).

Die Kompetenzen, die im Studienfach „Aktuelle Forschungen in deutschsprachiger Linguistik“ erworben werden, bilden die allgemeine theoretische linguistische Grundlage eines Bachelors in Linguistik und werden in der Abschlussarbeit und bei ihrer Verteidigung während des Abschlusszeugnisses eines Bachelor-Absolventen in Linguistik in endgültiger Form geprüft.

3. Zeitlicher Umfang des Faches:

4 ECTS, 144 Semesterwochenstunden (SWS), einschließlich Präsenzlehrveranstaltungen: Seminare – 33 SWS (15 SWS im 7. Semester und 18 SWS im 8. Semester); Vor- und Nachbereitungszeit (selbständigen Arbeitens): 84 SWS, Leistungsbeurteilung (Vorbereitung auf die Prüfung) – 27 SWS.

Das Fach „Aktuelle Forschungen in deutschsprachiger Linguistik“ wird in deutscher Sprache unterrichtet. Der Kurs wird in Form von Seminaren in deutscher Sprache angeboten und beinhaltet aktive, selbständige Arbeit der Studierenden, einschließlich auf der LMS-Plattform von der Universität Tver.

4. Zu erwerbende Kompetenzen nach Absolvierung des Faches, in Bezug gesetzt zu den zu erzielenden Kompetenzen im Rahmen des Hauptbildungsprogramms

Zu erzielende Kompetenzen im Rahmen des Bildungsprogramms	Zu erwerbende Kompetenzen nach Absolvierung des Studienfaches
<p>UK¹-1. Kann nach Informationen suchen, sie kritisch analysieren und synthetisieren, einen systematischen Ansatz zur Lösung der gestellten Aufgaben anwenden</p>	<p>UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor</p> <p>UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind</p> <p>UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen</p>

¹ UK = Universal-Kompetenzen / allgemeine Kompetenzen.

	<p>UK-1.4. Unterscheidet bei der Verarbeitung von Informationen zwischen Fakten und Meinungen, Interpretationen, Einschätzungen, bildet sich eigene Meinungen und Urteile und argumentiert seine/ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte</p> <p>UK-1.5. Erwägt und schlägt mögliche Lösungen für die gestellte Aufgabe vor und bewertet deren Vor- und Nachteile</p>
--	--

5. Art von studienbegleitender (semesterabschließender) Leistungsbeurteilung und das Semester der Durchführung:

Vorprüfung nach Ablauf des 7. Semesters,
(schriftliche und mündliche) Prüfung nach Ablauf des 8. Semesters

6. Unterrichtssprachen:

Deutsch, teilweise Russisch.

II. Inhalte des Faches, strukturiert nach Themen (Abschnitten), mit Angaben zu Anzahl akademischer Stunden und Form von Lehrveranstaltungen

Fachstudienprogramm – Verzeichnis der Abschnitte und Themen	Gesamt (St.)	Präsenzlehrveranstaltungen (St.)				Vor- und Nachberei- tungszeit einschl. Beurteilung (St.)	
		Vorlesungen		Praktischer Unterricht (Seminare, Übungen etc.)			Beurteilung des selbständigen Arbeitens
		Gesamt	einschl. Vorberei- tung	Gesamt	einschl. Vorberei- tung		
MODUL „Theoretische und angewandte Onomastik“ (7. Semester)							
Thema 1. Theoretische Aspekte der Onomastik	7	0	0	2	0	0	5
Thema 2. Personennamen / Anthroponyme	7	0	0	2	0	0	5

Thema 3. Toponyme / Geographische Namen	7	0	0	2	0	0	5
Thema 4. Reale und mythische Onyme	7	0	0	2	0	0	5
Thema 5. Primäre und sekundäre onymische Nomination	7	0	0	2	0	0	5
Thema 6. Wortbildende Prozesse auf der Basis der Eigennamen	7	0	0	2	0	0	5
Abschlussstunde. Mini-Konferenz zum Thema des Kurses. Präsentation der Projekte	15	0	0	3	0	0	12
MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“ (8. Semester)							
Thema 1. Varietäten der deutschen Gegenwartssprache	12	0	0	4	0	0	8
Thema 2. Sondersprachen, Sonderwortschätze. Jugendsprache als Beispiel eines Soziolekts	10	0	0	2	0	0	8
Thema 3. Fachsprachen, Fachwortschätze	8	0	0	2	0	0	6
Thema 4. Wechselbeziehung en zwischen Fachsprachen und Allgemeinsprache	8	0	0	2	0	0	6

Thema 5. Lexikalische Besonderheiten von Sprache der Internet-Nutzer (= Internet- Sprache)	11	0	0	3	0	0	8
Thema 6. Linguistische Besonderheiten der Internet- Kommunikation: Kommunikation zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit	9	0	0	3	0	0	6
Zusammenfassung, Kontrolle	29			2			27
GESAMT	144	0	0	33	0	0	111, Vor- und Nachberei- tungszeit 84, Kontrolle 27

III. Bildungstechnologien²

Fachstudienprogramm – Verzeichnis der Abschnitte und Themen	Art von Lehrveranstaltung	Bildungstechnologien
MODUL „Theoretische und angewandte Onomastik“ (7. Semester)		
Thema 1. Theoretische Aspekte der Onomastik	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Diskussionstechnologien, Forumarbeit. Arbeit mit onomastischen Schemen, deren Interpretation.
	Vor- und Nachbereitungszeit (5 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens. Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben.
Thema 2. Personennamen / Anthroponyme	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Diskussionstechnologien, Podiumsdiskussion. Arbeit mit anthroponymischen Schaubildern, Tabellen, Diagrammen, Infografiken, Onogrammen und deren Interpretation. Gruppenarbeit für die Lösung kreativer Aufgaben, Brainstorming. Individualisierung des Ausbildungsprozesses.

² Der Fachbegriff „Bildungstechnologie“ wird als pauschale Bezeichnung für folgende Termini verwendet: Methoden von Wissensvermittlung und Kompetenzerwerb; Aktionsformen; Sozialformen des Unterrichts; Arbeitsformen und didaktische Konstellationen, die sich aus dem Einsatz von multimedialen Technologien ergeben. Es können folgende Bildungstechnologien auseinandergehalten werden: audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; E-Learning; instruktivistische Unterrichtsmethoden der Wissens- und Kompetenzvermittlung (Übung, Unterweisung, Übersetzungsaufgaben, Lehrgespräch, Leittext, Erklärung der Begriffe, Stumme Karten; Interaktive Karten, Aufgaben zu Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren, Erstellung von Zeitleisten, Lückentexte und -tests etc.); konstruktivistisch-heuristische Unterrichtsmethoden der Wissens- und Kompetenzvermittlung (Suche nach Antworten auf offene Fragen, Diskussion, Erwägung von Pro und Contra, Problemlösen, aktive Textarbeit, Brainstorming, Visualisierung, Studierendenreferat, Thesendiskussion, themenzentrierte Kommunikation, Verfassen eines Essays etc.).

	Vor- und Nachbereitungszeit (5 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für die Entwicklung des kritischen Denkens. Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben, darunter Aufgaben zum Vergleich des deutschen und des russischen anthroponymischen Systeme. Testarbeit auf der LMS-Plattform.
Thema 3. Toponyme / Geographische Namen	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Diskussionstechnologien, Forumarbeit. Arbeit mit onomastischen Schemen und Karten, deren Interpretation. Testarbeit zu den Themen 1-3 auf der LMS-Plattform.
	Vor- und Nachbereitungszeit (5 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens. Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Testarbeit zum Thema auf der LMS-Plattform.
Thema 4. Reale und mythische Onyme	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Diskussionstechnologien, Forumarbeit. Arbeit mit literarischen Texten. Interpretationen der stilistischen Konnotationen und Hintergrundinformationen von Onymen. Spieltechnologien, Individualisierung des Ausbildungsprozesses.
	Vor- und Nachbereitungszeit (5 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für die Entwicklung des kritischen Denkens. Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Einführung in die Glossare von Realionymen und Mythonymen.
Thema 5. Primäre und sekundäre onymische Nomination	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Diskussionstechnologien, Podiumsdiskussion. Arbeit mit literarischen Texten. Interpretationen der stilistischen Konnotationen und Hintergrundinformationen von Onymen.

	Vor- und Nachbereitungszeit (5 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für die Entwicklung des kritischen Denkens. Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben.
Thema 6. Wortbildende Prozesse auf der Basis der Eigennamen	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Diskussionstechnologien, Forumarbeit. Gruppenarbeit für die Lösung kreativer Aufgaben, Brainstorming.
	Vor- und Nachbereitungszeit (5 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für die Entwicklung des kritischen Denkens. Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben.
Abschlussstunde. Mini-Konferenz zum Thema des Kurses. Präsentation der Projekte	Praktischer Unterricht (3 Stunden)	Abschlusstest auf der LMS-Plattform. Diskussionstechnologien, Vorstellung von Artikelkurzfassungen (Referaten) zur Fachproblematik auf Deutsch in Form der Diskussionsrunde.
	Vor- und Nachbereitungszeit (12 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für die Entwicklung des kritischen Denkens. Vorbereitung auf den Abschlusstest. Einsicht in wissenschaftliche Artikel zur Fachproblematik. Vorbereitung der Kurzfassung (Referat) auf Deutsch des ausgewählten russischsprachigen Artikels.
MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“ (8. Semester)		
Thema 1. Varietäten der deutschen Gegenwartssprache	Praktischer Unterricht (4 Stunden)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation; Diskussionstechnologien, (Diskussionsrunden, Brainstorming); Gruppenarbeit.

	Vor- und Nachbereitungszeit (8 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens, der Individualisierung des Ausbildungsprozesses, Aktivitätsbildungstechnologien (mit Forschungselementen). Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Testarbeit auf der LMS-Plattform.
Thema 2. Sondersprachen, Sonderwortschätze. Jugendsprache als Beispiel eines Soziolekts	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation; Diskussionstechnologien, (Diskussionsrunden, Brainstorming); Gruppenarbeit.
	Vor- und Nachbereitungszeit (8 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens, der Individualisierung des Ausbildungsprozesses, Aktivitätsbildungstechnologien (mit Forschungselementen). Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Testarbeit auf der LMS-Plattform.
Thema 3. Fachsprachen, Fachwortschätze	Praktischer Unterricht (4 Stunden)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation; Diskussionstechnologien, (Diskussionsrunden, Brainstorming); Gruppenarbeit.
	Vor- und Nachbereitungszeit (6 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens, der Individualisierung des Ausbildungsprozesses, Aktivitätsbildungstechnologien (mit Forschungselementen). Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Testarbeit auf der LMS-Plattform.

Thema 4. Wechselbeziehungen zwischen Fachsprachen und Allgemeinsprache	Praktischer Unterricht (4 Stunden)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation; Diskussionstechnologien, (Diskussionsrunden, Brainstorming); Gruppenarbeit.
	Vor- und Nachbereitungszeit (6 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens, der Individualisierung des Ausbildungsprozesses, Aktivitätsbildungstechnologien (mit Forschungselementen). Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Testarbeit auf der LMS-Plattform.
Thema 5. Lexikalische Besonderheiten von Sprache der Internet-Nutzer (= Internet-Sprache)	Praktischer Unterricht (3 Stunden)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation; Diskussionstechnologien, (Diskussionsrunden, Brainstorming); Gruppenarbeit.
	Vor- und Nachbereitungszeit (8 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens, der Individualisierung des Ausbildungsprozesses, Aktivitätsbildungstechnologien (mit Forschungselementen). Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Testarbeit auf der LMS-Plattform.
Thema 6. Linguistische Besonderheiten der Internet-Kommunikation:	Praktischer Unterricht (3 Stunden)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation; Diskussionstechnologien, (Diskussionsrunden, Brainstorming); Gruppenarbeit.

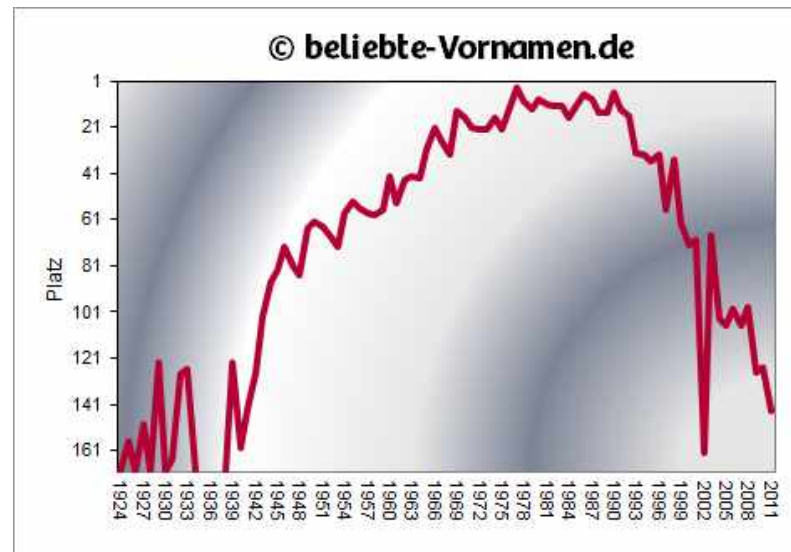
Kommunikation zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit	Vor- und Nachbereitungszeit (6 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens, der Individualisierung des Ausbildungsprozesses, Aktivitätsbildungstechnologien (mit Forschungselementen). Einsicht in den Lehrstoff zum Thema, Erfüllung praktischer Aufgaben. Testarbeit auf der LMS-Plattform.
Zusammenfassung, Kontrolle	Praktischer Unterricht (2 Stunden)	Audiovisuelle, interaktive und multimediale Bildungstechnologien; Vorlesung mit Unterstützung von Präsentation; Diskussionstechnologien, (Diskussionsrunden, Brainstorming); Gruppenarbeit. Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens.
	Vor- und Nachbereitungszeit/ Vorbereitung auf die Prüfung (27 Stunden)	Informations- und Kommunikationstechnologien, Technologien für Entwicklung des kritischen Denkens, der Individualisierung des Ausbildungsprozesses, Aktivitätsbildungstechnologien (mit Forschungselementen). Testarbeit auf der LMS-Plattform. Erfüllung der Reflexionsaufgabe auf der LMS-Plattform. Verfassen eines Essays zur Fachproblematik auf der LMS-Plattform.

IV. Materialien zur Durchführung der laufenden und studienbegleitenden (semesterabschließenden) Leistungsbeurteilung

Materialien zur Durchführung der laufenden Leistungsbeurteilung (Aufgabenbeispiele):

- typische Beispiele für onomastische Grafiken, Tabellen, Onogramme zur weiteren Interpretation im Rahmen des Moduls „Theoretische und angewandte Onomastik“ (Semester 7):

2020	
Jungennamen	Mädchenamen
1. Elias	1. Emilia
2. Emil	2. Laura
3. Liam	3. Ella
4. Felix	4. Lina
5. Theo	5. Sarah
6. Paul	6. Ida
7. Jonas	7. Leonie
8. Anton	8. Anna
9. Linus	9. Lena
10. Markus	10. Julia



Art und Weise der Durchführung der laufenden Beurteilung	Aufgabenstellung	Zu erwerbende Kompetenzen (Kompetenzen, Deskriptoren)	Kriterien und Skalen der Beurteilung
<p>Eine Aufgabe zur kreativen Problemlösung in Gruppen im Rahmen einer praktischen Unterrichtsaktivität, eines Brainstormings.</p> <p>MODUL „Theoretische und angewandte Onomastik“ (7. Semester)</p>	<p>Die Studenten erhalten eine thematische Grafik (z.B. über die Verbreitung des weiblichen Namens Christine im 20. und 21. Jahrhundert) und erstellen dazu in einer praktischen Sitzung einzeln oder in der Gruppe einen analytischen Kommentar. Sie sollen die Phasen <i>der Innovation, der Diffusion, der Adaption und der Restriktion</i> des betreffenden Namens ermitteln.</p>	<p>UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen UK-1.4. Unterscheidet bei der Verarbeitung von Informationen zwischen Fakten und Meinungen, Interpretationen, Einschätzungen, bildet sich eigene Meinungen und Urteile und argumentiert seine/ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte</p>	<p>Kriterium: Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3) Beurteilungsskala: 0-3 Punkte</p> <p>Kriterium: Kann eigene Meinung formulieren und argumentieren und eine Lösung für das Problem vorschlagen (UK-1.4, 1.5) Beurteilungsskala: 0-2 Punkte</p> <p>GESAMT: max. 5 Punkte</p>

		UK-1.5. Erwägt und schlägt mögliche Lösungen für die gestellte Aufgabe vor und bewertet deren Vor- und Nachteile	
Eine Aufgabe für die selbstständige Arbeit MODUL “Theoretische und angewandte Onomastik” (7. Semester)	Die Studenten erhalten ein thematisches Bildmaterial (z.B. eine Tabelle mit der Topliste der häufigsten weiblichen und männlichen Namen für das Jahr 2020) und bereiten dessen analytischen Kommentar als eigenständige Hausarbeit vor. Sie sollen auch im Internet recherchieren und eine ähnliche Tabelle mit russischen Namen für dasselbe Kalenderjahr erstellen.	<p>UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor</p> <p>UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind</p> <p>UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen</p> <p>UK-1.4. Unterscheidet bei der Verarbeitung von Informationen zwischen Fakten und Meinungen, Interpretationen, Einschätzungen, bildet sich eigene Meinungen und Urteile und argumentiert seine/ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte</p>	<p>Kriterium: Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3) Beurteilungsskala: 0-3 Punkte</p> <p>Kriterium: Kann eigene Meinung formulieren und argumentieren und eine Lösung für das Problem vorschlagen (UK-1.4, 1.5) Beurteilungsskala: 0-2 Punkte</p> <p>GESAMT: max. 5 Punkte</p>

		UK-1.5. Erwägt und schlägt mögliche Lösungen für die gestellte Aufgabe vor und bewertet deren Vor- und Nachteile	
<p>Praktische Aufgabe für selbständige Aufbereitung</p> <p>MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“ (8. Semester)</p>	<p>Bereiten Sie mit Hilfe der Online-Software (Mind-map-online.de, GoConqr, MindMeister, Coggle, Popplet) eine Zusammenfassung in Form des Mindmaps zum Thema “Modernes Jugenddeutsch” auf der Grundlage von 2-3 Artikeln vor. Dann formulieren Sie Ihre eigene Meinung zum Thema, warum es in der deutschen Jugendsprache so viele Anglizismen gibt, argumentieren Sie Ihren Standpunkt (2-3 Argumente) und schlagen Sie eine mögliche Lösung für das Problem vor. Notwendige Informationsquellen finden Sie auf der Website annapal.jimdofree.com</p>	<p>UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor</p> <p>UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind</p> <p>UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen</p> <p>UK-1.4. Unterscheidet bei der Verarbeitung von Informationen zwischen Fakten und Meinungen, Interpretationen, Einschätzungen, bildet sich eigene Meinungen und Urteile und argumentiert seine/ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte</p>	<p>Kriterium: Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3) Beurteilungsskala: 0-2 Punkte</p> <p>Kriterium: Kann eigene Meinung formulieren und argumentieren und eine Lösung für das Problem vorschlagen (UK-1.4, 1.5) Beurteilungsskala: 0-3 Punkte</p> <p>GESAMT: max. 5 Punkte</p>

		<p>UK-1.5. Erwägt und schlägt mögliche Lösungen für die gestellte Aufgabe vor und bewertet deren Vor- und Nachteile</p>	
<p>Praktische Aufgabe für selbständige Aufbereitung und Präsentation im Seminar</p> <p>MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“ (8. Semester)</p>	<p>Bereiten Sie die Präsentation und den Kurzvortrag (max. 10 Minuten) zum Thema “Dialekte im modernen Deutschen” in Mini-Gruppen (2-3 Personen) vor. Wählen Sie einen Dialekt aus dem Dialektatlas (https://www.dw.com/de/dialektatlas/s-8150), bereiten Sie die Präsentation vor und machen Sie den Vortrag im Unterricht. In der Präsentation müssen folgende Aspekte dargelegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Verbreitungsgebiet des Dialekts, ● lexikalische, grammatische, syntaktische und phonetische Merkmale, ● Beispiele (Dialektismen, Lautung), ● die Antwort auf die Frage nach den Tendenzen der Verbreitung von Dialekten im modernen deutschsprachigen Raum mit einer eigenen Einstellung zu diesem Thema 	<p>UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor</p> <p>UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind</p> <p>UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen</p> <p>UK-1.4. Unterscheidet bei der Verarbeitung von Informationen zwischen Fakten und Meinungen, Interpretationen, Einschätzungen, bildet sich eigene Meinungen und Urteile und argumentiert seine/ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte</p>	<p>Kriterium: Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3)</p> <p>Beurteilungsskala: 0-3 Punkte</p> <p>Kriterium: Kann eigene Meinung formulieren und argumentieren und eine Lösung für das Problem vorschlagen (UK-1.4, 1.5)</p> <p>Beurteilungsskala: 0-3 Punkte</p> <p>Kriterium: Sprachliche Gestaltung der Präsentation und des Vortrags</p> <p>Beurteilungsskala: 0-4 Punkte</p> <p>GESAMT: max. 10 Punkte</p>

		UK-1.5. Erwägt und schlägt mögliche Lösungen für die gestellte Aufgabe vor und bewertet deren Vor- und Nachteile	
--	--	---	--

Materialien zur Durchführung der studienbegleitenden (semesterabschließenden) Leistungsbeurteilung

Art und Weise der Durchführung der studienbegleitenden Beurteilung	Aufgabenstellung	Zu erwerbende Kompetenzen (Kompetenzen, Deskriptoren)	Kriterien und Skalen der Beurteilung
Theoretische Abschlussaufgabe MODUL “Theoretische und angewandte Onomastik” (7. Semester)	Vorbereitung und Präsentation von Zusammenfassungen russischer wissenschaftlicher Artikel zum Thema des Kurses in deutscher Sprache in Form einer Minikonferenz.	UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen	Kriterium: Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3) Beurteilungsskala: 0-9 Punkte Kriterium: Kann eigene Meinung formulieren und argumentieren und eine Lösung für das Problem vorschlagen (UK-1.4, 1.5)

		<p>UK-1.4. Unterscheidet bei der Verarbeitung von Informationen zwischen Fakten und Meinungen, Interpretationen, Einschätzungen, bildet sich eigene Meinungen und Urteile und argumentiert seine/ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte</p> <p>UK-1.5. Erwägt und schlägt mögliche Lösungen für die gestellte Aufgabe vor und bewertet deren Vor- und Nachteile</p>	<p>Beurteilungsskala: 0-6 Punkte</p> <p>GESAMT: max. 15 Punkte</p>
<p>Abschlusstest</p> <p>MODUL “Theoretische und angewandte Onomastik” (7. Semester)</p>	<p>Beispiele für Aufgaben aus dem Abschlusstest</p> <p>Frage 1: Ordnen Sie die deutschen und die internationalen Begriffe zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Gattungsnamen 2) Vatersnamen 3) Kosenamen 4) Eigennamen 5) Völker- und Stammesname 6) Gewässernamen 7) Decknamen 	<p>UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor</p> <p>UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind</p> <p>UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen</p>	<p>Kriterium: Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3)</p> <p>Beurteilungsskala: 0-25 Punkte 1 Punkt für eine richtige Antwort auf eine Frage. Insgesamt gibt es 25 Fragen.</p> <p>GESAMT: max. 25 Punkte</p>

	<ul style="list-style-type: none"> a) Hydronyme b) Appellativa c) Ethnonyme d) Patronyme e) Propria f) Hypokoristika g) Pseudonyme <p>Frage 2: Ordnen Sie die Begriffe und die passenden Definitionen einander zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) Mythonyme 2) Relionyme 3) Literaturnamen <ul style="list-style-type: none"> a) die Namen der in der Realität existierenden historischen und geographischen Objekte b) die Namen der antiken, biblischen oder literarischen Helden, Orten, Wesen, die nur in der mythischen Realität existiert haben c) die Namen der tatsächlichen oder erfundenen Objekte in den literarischen Werken <p>Frage 3: All diese Begriffe sind mit dem Oberbegriff „Anthroponyme“ verbunden. Finden Sie die Ausnahme!</p>		
--	--	--	--

	a) Rufname b) Flurname c) Deckname d) Spitzname e) Familienname f) Ehepartnername		
Abschlussaufgabe MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“ (8. Semester)	Lesen Sie das Gedicht von Erhard Horst Bellermann „Hoch- und Tiefdeutsch“. Was will der Autor mit diesem Gedicht sagen? Schreiben Sie Ihre Meinung zum Thema „Das Varietätensystem der deutschen Sprache“ (ca. 1 Seite): <ul style="list-style-type: none"> • Erklären Sie, warum die Deutschen „merhsprachig schon in ihrer Muttersprache sind“ (Zitat von M. Wandruszka). • Führen Sie die Beispiele des Varietätengebrauchs im realen Leben an. • Denken Sie darüber nach, welche Varietäten zu Ihrem Idiolekt gehören. 	UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen UK-1.4. Unterscheidet bei der Verarbeitung von Informationen zwischen Fakten und Meinungen, Interpretationen, Einschätzungen, bildet sich eigene Meinungen und Urteile und argumentiert	Kriterium: Inhaltliche Textgestaltung Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3) Beurteilungsskala: 0-3 Punkte Kriterium: Inhaltliche Textgestaltung Kann eigene Meinung formulieren und argumentieren und eine Lösung für das Problem vorschlagen (UK-1.4, 1.5) Beurteilungsskala: 0-3 Punkte Kriterium: Sprachliche Textgestaltung Beurteilungsskala: 0-4 Punkte GESAMT: max. 10 Punkte

		seine/ihre Schlussfolgerungen und Standpunkte UK-1.5. Erwägt und schlägt mögliche Lösungen für die gestellte Aufgabe vor und bewertet deren Vor- und Nachteile	
Abschlusstest MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“ (8. Semester)	Beispiele für Aufgaben aus dem Abschlusstest auf der LMS-Plattform Frage 1: Finden Sie die Entsprechungen nach dem Modell des Varietätenraums von Eugenio Coseriu. Die Sprachvarietäten werden den drei Dimensionen zugeordnet. Antwort: <ul style="list-style-type: none"> ● diatopisch – ortsspezifisch ● diastratisch – gruppenspezifisch ● diaphasisch – situationsspezifisch Frage 2: Was bedeutet die Aussage, dass Deutsch eine „plurizentrische“ oder „plurinationale“ Sprache ist? Antwort: <ul style="list-style-type: none"> ● Deutsch ist die Standardsprache in mehreren Ländern. (richtig) ● Deutsch hat viele Dialekte. 	UK-1.1. Analysiert die Aufgabe und hebt dabei ihre Basiskomponenten hervor UK-1.2. Identifiziert, interpretiert und ordnet die Informationen ein, die zur Lösung der gestellten Aufgabe erforderlich sind UK-1.3. Sucht nach Informationen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe unter Verwendung verschiedener Arten von Abfragen	Kriterium: Kann ein gegebenes sprachliches Problem analysieren, seine grundlegenden Komponenten erkennen, die zur Lösung des Problems erforderlichen Informationen bestimmen, diese Informationen finden, auswählen und analysieren (UK-1.1, 1.2, 1.3) Beurteilungsskala: 1 Punkt für eine richtige Antwort auf eine Frage. Insgesamt gibt es 10 Fragen. GESAMT: max. 10 Punkte

	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch existiert als Minderheitensprache auf sogenannten Sprachinseln. <p>Frage 3: Bestimmen Sie die Art von folgenden Neologismen aus der Internet-Sprache. Antwort:</p> <ul style="list-style-type: none">• Chat, E-Business, Homebanking, Modem, WWW, IRC – Neuwörter• Datenmafia, Digitalwährung, Online-Schule, ansurfen, klickbar – Neuprägungen• Fenster, Maus, surfen, Virus, Trojanisches Pferd – Neubedeutungen		
--	---	--	--

V. Literaturverzeichnis

1) Empfohlene Literaturliste

a) Primärliteratur / obligatorische Literaturliste für den Erwerb des Faches:

MODUL „Theoretische und angewandte Onomastik“ (7. Semester)

- Сапожникова Л.М. Актуальные проблемы ономастики: учебное пособие. – Тверь: Твер. гос. ун-т, 2017. – 120 с.

Eindeutschung der Primärliteraturliste:

- Sapozhnikova, Larisa (2017): Aktuelle Probleme der Onomastik: Staatliche Universität Tver.

MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“

- Палкова А.В. Современные социолингвистические исследования: система разновидностей немецкого языка: электронное учебное пособие по формированию общекультурных и профессиональных компетенций бакалавров лингвистики – Тверь: Твер. гос. ун-т., 2015. – Мультимедийное обучающее электронное издание. Номер государственной регистрации в системе «Информрегистр» 0321601194.

Eindeutschung der Primärliteraturliste:

- Palkova, Anna (2015): Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation: Staatliche Universität Tver. – Multimediale elektronische Ausgabe. Registrierungsnummer im System „Informregister“ 0321601194.

b) Sekundärliteratur:

MODUL „Theoretische und angewandte Onomastik“ (7. Semester)

- Алексеева И.С., Иванова-Бучатская Ю.В. Контрастивная топонимика: Немецко-русский и русско-немецкий словарь-справочник для переводчиков. – Спб.: Изд-во «Союз», 2006. – 112 с.
- Блау М.Г. Судьба эпонимов. 300 историй происхождения слов. Словарь-справочник. — М.: ЭНАС, 2010. — (Русская речь). — 271 с.
- Ермолович Д.И. Имена собственные: теория и практика межъязыковой передачи. - М.: Р.Валент, 2005. - 416 с.
- Суперанская А.В. Общая теория имени собственного. Изд.2. – М.: Editorial URSS, 2007. – 368 с.
- Caspar H. Wie Namen zu Begriffen wurden. Eulen nach Athen tragen. – Petersberg: IMHOF-Zeitgeschichte, 2011. – 236 S.

- Debus F. Namenkunde und Namengeschichte. Eine Einführung. - Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012. 280 S.
- Duden. Thema Deutsch, Band 2: Name und Gesellschaft. Dudenverlag, 2001.
- Käster R. Eigennamen im deutschen Wortschatz. Ein Lexikon. – Gruyter, 2003. – 196 S.
- König W. dtv-Atlas zur deutschen Sprache. Deutscher Taschenbuchverlag München, 1994.
- Koß G. Namenforschung. Eine Einführung in die Onomastik. Germanistische Arbeitshefte. – Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 2002. – 248 S.
- Kunze K. dtv-Atlas Namenkunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet. – München: Deutscher Taschenbuchverlag, 2003. – 255 S.
- Nübling D. Namen. Eine Einführung in die Onomastik. - Tübingen: Narr Verlag, 2012. - 368 S.
- Seibicke W. Die Personennamen im Deutschen. Eine Einführung. – 2. überarb. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 2008. – 236 S.

MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“

- Зеленецкий А.Л., Новожилова О.В. Теория немецкого языкознания. – М., 2003.
- Мечковская Н.Б. История языка и история коммуникации: от клинописи до Интернета: курс лекций по общему языкознанию – М.: Флинта: Наука, 2009.
- Степанова М.Д., Чернышёва И.И. Лексикология современного немецкого языка. – М., 2003.
- Суперанская А.В., Подольская Н.В., Васильева Н.В. Общая терминология. Вопросы теории. Издание второе, стереотипное – М., 2003.
- Braun P. Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache: Sprachvarietäten. 4. Aufl. – Stuttgart, Berlin, Köln, 1998.
- Bußmann H. Lexikon der Sprachwissenschaft. 3. aktualisierte und erweiterte Auflage. – Stuttgart, 2002.
- Koch P. Oesterreicher W. Sprache der Nähe – Sprache der Distanz. Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Spannungsfeld von Theorie und Sprachgeschichte // Romanisches Jahrbuch 36. – 1985. – S. 15-43.
- Löffler H. Germanistische Soziolinguistik. 2., überarb. Aufl. – Berlin, 1994.
- Ong W. J. Orality and Literacy: The Technologizing of the Word. – London, 1987.
- Runkehl J., Schlobinski P., Siever T. Sprache und Kommunikation im Internet. – Opladen, 1998.
- Schlobinski P. (Hg.). Thema Deutsch. Band 7: Von *hdl* bis *cul8r*. Sprache und Kommunikation in den neuen Medien. – Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich, 2006.

- Schmitz U. Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. – Berlin, 2004.

2) Software für den Erwerb des Faches

a) Lizenzierte Software

Lernplattform der Staatlichen Universität Tver „LMS Canvas“

3) Obligatorische Internetquellen für den Erwerb des Faches

- <https://annapal.jimdofree.com/> (für Modul „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“)

VI. Didaktisch-methodische Materialien für den Erwerb des Faches

Detaillierte didaktisch-methodische Materialien mit Aufgaben für Seminare und selbständiges Arbeiten sind auf der LMS-Plattform verfügbar.

Erläuterungen zum Leistungspunktesystem

MODUL “Theoretische und angewandte Onomastik” (7. Semester)

Modul-Nr.	Verzeichnis der Formen der Beurteilung	Formen der Leistungsbeurteilung	Leistungspunktezahl (LP)
Modul 1	Laufende Leistungsbeurteilung	Besuch von Vorlesungen und Seminaren	5 LP
		aktive Arbeit in Seminaren	5 LP
		Glossar der wichtigsten Begriffe für den Kurs	10 LP

	Modulabschließende Leistungsbeurteilung	Modultestarbeit	20 LP
			Gesamt: 40 LP
Modul 2	Laufende Leistungsbeurteilung	Besuch von Vorlesungen und Seminaren	5 LP
		Aktive Arbeit in Seminaren	5 LP
		Glossar der wichtigsten Begriffe für den Kurs	10 LP
	modulabschließende Leistungsbeurteilung	Abfassung eines Mini- Essays oder Vortrag auf einer Mini-Konferenz	20 LP
		Modultestarbeit	20 LP
			Gesamt: 60 LP
			Gesamt: 100 LP

MODUL „Moderne soziolinguistische Forschungen: Varietätensystem der deutschen Gegenwartssprache und dessen Beziehung zur sozialen Variation“

Modul-Nr.	Verzeichnis der Formen der Beurteilung	Formen der Leistungsbeurteilung	Leistungspunktezahl (LP)
Modul 1	Laufende Leistungsbeurteilung	Zusammenfassung (Konspekte) des theoretischen Lehrstoffs	12 LP
		Podcasts aus der Duden-Serie und schriftliche Fragenbeantwortung zu relevanten Themen	10 LP
		Zusammenfassung (Konspekte) wissenschaftlicher Artikel in Form von Mindmaps	8 LP
		Erfüllung elektronischer Aufgaben auf dem Portal LearningApps	5 LP
		Erfüllung zusätzlicher Aufgaben mit gesteigertem Schwierigkeitsgrad (nach Wunsch)	5 LP
		Modultestarbeiten	20 LP
			Gesamt (laufende Leistungsbeurteilung): 60 LP

Modulabschließende Leistungsbeurteilung (Prüfung)	Abfassung der Präsentation und des Kurzvortrags in Minigruppen	10 LP
	Erfüllung interaktiver Aufgaben in einem multimedialen elektronischen Projekt	10 LP
	Erfüllung der abschließenden selbständigen schriftlichen Aufgabe	10 LP
	Abschlusstest auf der LMS-Plattform	10 LP
		Gesamt (modulabschließende Leistungsbeurteilung): 40 LP
		Gesamt: 100 LP

VII. Materiell-technische Bedingungen für das Studium des Faches

Studienraum mit Digitalprojektor und Projektionswand. Raum 205 – Lehrmittelzentrum mit fremdsprachiger Literatur (für selbständiges Arbeiten der Studierenden), 405 – Computerraum, 407 – Seminarraum für computergestütztes Fremdsprachenlernen mit Internetzugang und mit Zugang zur Lernplattform der Staatlichen Universität Tver „LMS Canvas“.

Die genannten materiell-technischen Bedingungen sind für die computergestützte Fremdsprachenvermittlung und das Studium (wie auch das Fernstudium) anderer Fächer bestimmt, für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden, für die Leistungsmessung und -kontrolle, für den Datenaustausch und die Dateienübertragung u.Ä.

VIII. Informationen über die Eintragung von Änderungen in das Curriculum des Faches

Nr.	Geänderter Abschnitt des Fachcurriculums	Beschreibung eingetragener Änderungen	Nr. des Dokuments (das die Änderungen beurkundet)
1.			
2.			